

109-4/1199

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZBEZPEČENOSTI A VNOŠNÍ A ST. DÍLNÍ ODBOR	
Doslo	109-4/1199
Cj.	
Přílohy	listů 22,

22 listů 13.5.2009 Jm

ST S

IV. L - 20 / 42.

Gruppe Strassenverkehr

III/2 Tr.0436/1942

Prag, den 11. Mai 1942.
II. Svehla-Ufer 12
Min. f. Verkehr und Technik
Fernruf 61451/646

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs



im Hause.

Betrifft: Treibstoffzuteilung für die Erweiterte Kinderland-
verschickung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 4.5.42 Az: St.S. IV L - 20 1/42.

Gemäss Entscheidung des Herrn Staatssekretärs wurde der Oberlandrat in Prag angewiesen, die Tankausweiskarten lautend auf 800 Liter V.K. für die Dienststelle des Beauftragten für die Erweiterte Kinderlandverschickung bereits am 1. jeden Monats auszufolgen, auch wenn durch besondere Umstände die Abrechnung über die im Vormonate verbrauchten Treibstoffmengen später erfolgt.

Herr Spohn von der Erweiterten Kinderlandverschickung erhielt bereits im Monat März die Ermächtigung, Kraftfahrzeuge mit einem Standort ausserhalb Prag aus dem der KLV zur Verfügung stehenden Kontingent mit Kraftstoff zu versorgen. Die diesbezügliche Entscheidung des Herrn Staatssekretärs wurde dem Oberlandrat in Prag zur Kenntnis gebracht.

I.A.

Handwritten signature
Oberregierungsbaurat.

*S. a. d. M.
1. 30/5.42.*

IV L 20-42

Vorg. am 4.5.42 B. St. an H. Bepinski

ETG IV

2



Nationalsozialistischer Lehrerbund

Reichswaltung

POSTSCHLISSFACH 6 . FERNSPRECHER: 3151/56

1942
in Böhmen und Mähren.
Eingel. 2. APR. 1942
POSTANSCHRIFT: BAYREUTH, HAUS DER DEUTSCHEN ERZIEHUNG

An den
Persönlichen Referenten
des Staatssekretärs beim
Reichsprotketor in Böhmen/Mähren
Oberregierungsrat
Pg. G i e s

Abteilung Schulung

P r a g

IHRE ZEICHEN:

IHRE NACHRICHT VOM:

UNSERE TAGEBUCH-NR.:

UNSERE AKTENZEICHEN:

TAG:
31.3.42

BETREFF:

Sehr geehrter Parteigenosse G i e s !

In Erwidernng Ihres Schreibens vom 21.3.42 teile ich Ihnen mit, daß ich anlässlich meines nächsten Besuches in Prag Sie persönlich kurz dienstlich besuchen werde, um die eine oder andere Frage vorbesprechen zu können.

Es besteht die Absicht, daß der Reichswalter des NSLB, Gau-leiter Parteigenosse Fritz W ä c h t l e r demnächst KLV-Schulen im Protektorat besuchen wird. Bei dieser Gelegenheit möchte ich ihm einige Wünsche vortragen, die dann jedenfalls spruchreif werden. Sie erhalten hierüber noch nähere Nachricht.

Heil Hitler!

Ihr

Der Beauftragte des Reichswalters
für die
erw. Kinderlandverschickung

Dir. S. d. d. M.
1. 4/4. 42.

St. G. V. d. M.

St.S. IV L - 2 qu/41.

21. März 1942.

21. III 1942

1) An Herrn
Reichshauptstellenleiter Wolff,
Bayreuth,

Gaulleitung.

Sehr verehrter Parteigenosse Wolff!

Dem Herrn Staatssekretär ist es leider infolge seiner Arbeitsüberlastung nicht möglich gewesen, auf das dort. Schreiben vom 9.12.v.Js. - Zeichen W/R zu antworten. Ich wäre unter diesen Umständen für eine baldgefällige Mitteilung zu Dank verbunden, ob die Sie seinerzeit interessierenden Fragen noch aktuell sind und welchen Zeitpunkt Sie bejahendenfalls für die Besprechung dieser Fragen in Vorschlag bringen. Der Herr Staatssekretär ist bis zum 8.4. d.Js. auf Urlaub.



Heil Hitler!
Jhr

Oberregierungsrat.

2) Wv. am 21.4.1942 bei dem Unterzeichner.





Nationalsozialistischer Lehrerbund

Reichswaltung

POSTSCHLISSFACH 6 . FERNSPRECHER: 3151/56

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

12. DEZ 1941

POSTANSCHRIFT: BAYREUTH, HAUS DER DEUTSCHEN ERZIEHUNG

Abteilung Schulung

Durch Eilboten!

An
SS-Gruppenführer
Staatssekretär
Pg. Karl Hermann Frank

Prag

Czernin-Palais

JHRE ZEICHEN:

JHRE NACHRICHT VOM:

UNSERE TAGEBUCH-NR.:
W/R

UNSERE AKTENZEICHEN:

TAG:
9.12.41

BETREFF:

Sehr geehrter Parteigenosse Frank!

Nachdem nun mit Ihrem Einverständnis Parteigenosse Kaiser in seinem Heimatgau Essen innerhalb der KLV-Aktion einen wichtigen neuen Auftrag erhalten hat, konnte die NSLB-Inspektion in Prag neu besetzt werden. Parteigenosse Giese hat gestern seine Tätigkeit in der Neklangasse aufgenommen.

Parteigenosse Geißler hat mich gebeten möglichst bald nach Prag zu kommen. Ich bin hierzu gerne bereit, bitte Sie aber, mir während meiner Anwesenheit in Prag die Möglichkeit einer kurzen persönlichen Aussprache zu geben.

Als Ihr Beauftragter des NSLB für KLV habe ich das dringende Bedürfnis, mit Ihnen einige Fragen persönlich zu besprechen, die im Interesse der abgestellten Lehrkräfte der Entsendegau liegen.

Mit den in Ihrem Brief vom 26.11.41 gegebenen Weisungen bin ich einverstanden und bereit auf dieser Grundlage mit Pg. Geißler zusammenzuarbeiten.

Vor allem aber danke ich Ihnen, daß Sie bereit sind meine Wünsche hinsichtlich der weltanschaulichen und fachlichen Schulung zu unterstützen. Zu der in Pilsen und Prag vom 7. - 10.1.42 stattfindenden Arbeitstagung des Hauptschulungsamtes der NSDAP bin ich als Reichsschulungsbeauftragter des Hauptamtes für Erzieher der Reichsleitung der NSDAP eingeladen und werde daran teilnehmen.

Da während dieser Arbeitstagung für Besprechungen erfahrungsgemäß keine Zeit zur Verfügung steht, bitte ich darum, mir vorher Gelegenheit zu einer persönlichen Aussprache zu geben.

Heil Hitler!

Ihr

Reichsschulungswalter d.NSLB



St. G. 10.12.41

26. November 1941.

W-Gruf.
St.S.469/23/41.

9. 11. 1941
1) An Herrn
Reichshauptstellenleiter Wolff,
Bayreuth,

Verfügung. Die Einfüh-
lte ich nicht für not-
pruchen und das vertr-
sonalmangel. Soweit v-
eiterten Kinderlandve-
Sie mir beipflichten,
weiterte Kinderlandve-
ler eine Personalpoli-

6

noch eine solche des N
eine solche Personalpo
teresse der kinderland
Abberufung von Pg. Kai
nicht geklärt wird, au
fung erfolgen soll. Ka
und Schuldigkeit getan
Kraft gefunden zu habe



DER BEAUFTRAGTE

FÜR DIE

ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Prag VI, Neklängasse 32 19.11. 41

Ge/Ka Telefon 601-41
Klappen 3453 und 3746

7

Der Beauftragte des Staatssekretärs :

Herrn

Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H.Frank,

P r a g

=====
Czernin-Palais.

Staatsekretariat
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 20. NOV. 1941
Tgb. Nr.:

Das Schreiben des Reichsschulungswalters des NSLB., Pg. Wolf, an Sie, ist mir im Durchschlag zugegangen. Ich habe dazu folgendes zu bemerken:

1. Es entspricht nicht den Tatsachen, dass Gebietsführer Conrad oder ich uns Rechte angemasst haben, die uns nicht zustanden. Diese Behauptung müsste belegt werden. Von den im Protektorat eingesetzten Lehrkräften wird niemand diese Behauptung bestätigen können.
2. Es entspricht nicht den Tatsachen, dass der NSLB-Inspektion keine eigenen Räumung gestellt worden sind. Vom meines Dienstantrittes war ich bei der NSLB-Inspektion im Rahmen der KL zuzuweisen, die ihr gebührt. Ich habe Pg. Wolf schriftlich und mündlich darüber berichtet, dass die NSLB-Inspektion Dienststelle vier Räume hat, die ausreichen. Ich habe dem Pg. Wolf anlässlich seines Besuches am 28.10. erklärt, dass ich bereit sei, weitere Räume zur Verfügung zu stellen, wenn der Mitarbeiterstab des NSLB sich erweitert. Ich bemerke dazu noch, dass bis jetzt 2 von den zur Verfügung gestellten Räumen leer gestanden haben, da sie vom NSLB nicht benötigt wurden.